

M 14 17.12.12

Friesenheim: Auftritt von Falk & Sons in der Friedenskirche / Abschluss mit einem Chor aus Freiwilligen

Bach-Werke in jazzigem Gewand

Von unserem Mitarbeiter
Michael Hörskens

Dass klassische Musik und Weihnachtslieder nicht verstaubt daherkommen müssen, erlebten die Besucher der Friedenskirche beim Weihnachtskonzert mit dem Titel „Falk & Sons celebrate Bach“. Womit auch klar war, welcher deutsche Komponist im Mittelpunkt der Veranstaltung stand.

Nur, dass dessen Werke nicht streng traditionell, sondern in modernen Jazz- und Swing-Klängen präsentiert wurden. Der Auftritt diente auch einem guten Zweck: Die Falks, das sind Vater Dieter – der unter anderem als Produzent der Gruppe PUR oder als Jury-Mitglied der TV-Show „Popstars“ bekannt ist –

und seine beiden Söhne Max und Paul, engagieren sich für die Bensheimer Christoffel-Blindenmission (CBM), welche als Partner der Falk-Tournee fungiert.

„Ich unterstütze besonders die Bekämpfung von Armut und Blindheit“, betonte Dieter Falk. „Dass dies die CBM mit der Motivation der christlichen Nächstenliebe tut, freut mich umso mehr.“ Er teilte dem Ludwigshafener Publikum daneben mit, dass der Auftritt in der Friesenheimer Friedenskirche „unser erstes Konzert dieser Tournee südlich des Mains ist“. Was schon fast so klang wie die Ankunft in fremden Landen. Wie dem auch sei – die Besucher der Friedenskirche und die Falks wurden während des Auftritts schnell warm miteinander.

Lag der Schwerpunkt der Musiker auf der jazzigen Interpretation von Johann Sebastian Bachs Stücken, so bildete doch das besinnliche „Air“, im Blues-Stil daherkommend, einen Höhepunkt des Abends. Doch die meisten Stücke konnte man getrost als „Bach gegen den Strich gebürstet“ titulieren. In der Besetzung Piano, Keyboard, Bass und Schlagzeug präsentierten Falk & Sons Stücke wie „Jauchzet und frohlocket“ oder „Jesus, meine Freude“.

Bertold Engel leitete Probe

Doch auch Weihnachtslieder kamen in der adventlichen Zeit nicht zu kurz. In ständiger Interaktion der Musiker mit dem Publikum durfte dieses sich einige jahreszeitliche Songs herausuchen. So wurden

Stücke wie „Es ist ein Ros entsprungen“, „Tochter Zion“ oder „Macht hoch die Tür“ vorgetragen. Und auch ein inzwischen auch hierzulande alter Bekannter durfte ebenso nicht fehlen: „Rudolph the red-nosed Reindeer“. Rockig bis soft ging es zu, als Junior Paul Falk selbstkomponierte Stücke spielte.

Und schließlich verabschiedeten sich Falk & Sons zusammen mit einem hunderteckigen Chor: Jeder, der mitsingen wollte, hatte im Vorfeld zu einem Probeabend unter Leitung von Bertold Engel kommen können. Beim Konzert stimmten die Freiwilligen mit den Falks Weihnachtslieder wie „O du fröhliche“ an. Tosender Applaus zeigte den Akteuren, dass sie sich auch südlich des Mains wieder sehen lassen können.